



Kanton Bern
Canton de Berne

Waldökonomisches Seminar, 6. November 2023

Partizipative Strategieprozesse beim Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern

Anja Simma
Co-Leiterin Amt für Wald und Naturgefahren Kanton Bern

Einbinden, wer betroffen ist: Strategieprozesse partizipativ gestalten.

Agenda

- Dachstrategie Geschäftsfeld Wald
- Warum Partizipation?
- Beispiel Strategie Waldbiodiversität
- Fazit
- Diskussion





Dachstrategie Geschäftsfeld Wald

- 2018: Langfristige Perspektive
- Mittelfristige Umsetzung: Fachstrategien
- Erarbeitung: interner Prozess

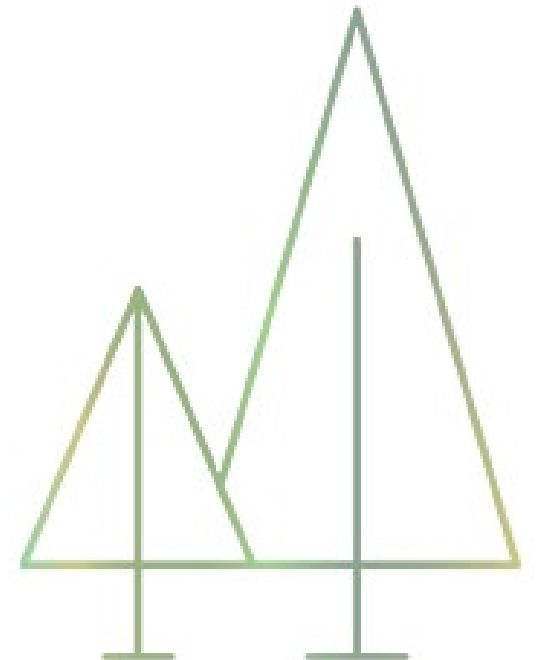




Dachstrategie Geschäftsfeld Wald

Ziele:

- Rahmenbedingungen schaffen für erfolgreiche unternehmerische Entwicklung der Wald- und Holzwirtschaft;
- Wald bleibt in Fläche und Qualität erhalten;
- Schutzleistungen sichern, Biodiversität fördern, Freizeitnutzung lenken;
- waldrelevante Politikfelder verfolgen und Interessen des Waldes einbringen.



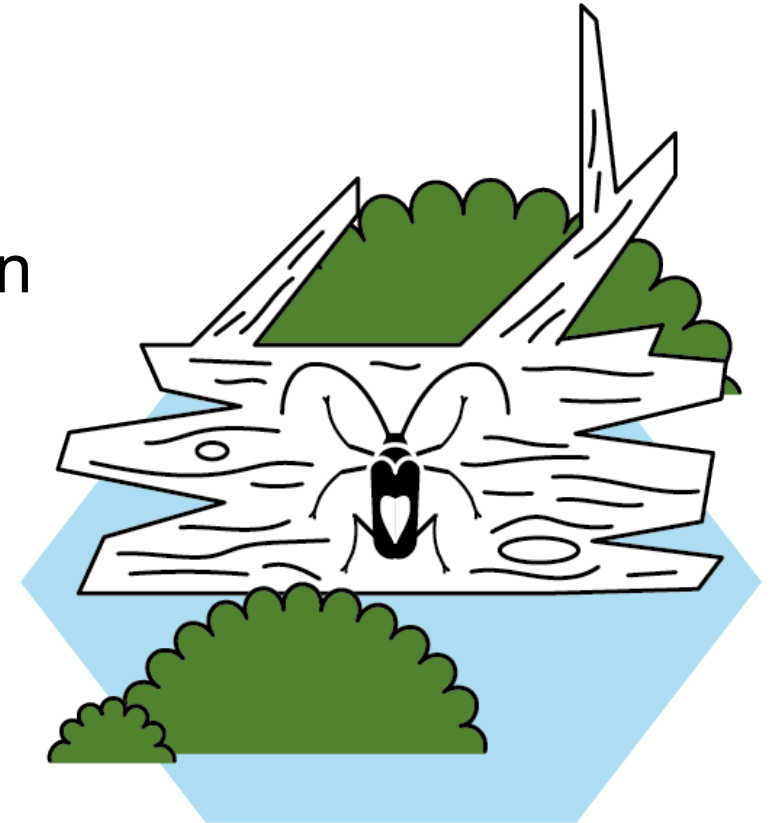
Warum Partizipation?



Abholen und Einbezug verschiedener Perspektiven
Zusammenarbeit und Vernetzung
Ideen und Kompetenzen bündeln
Spart langfristig gesehen Zeit und Geld

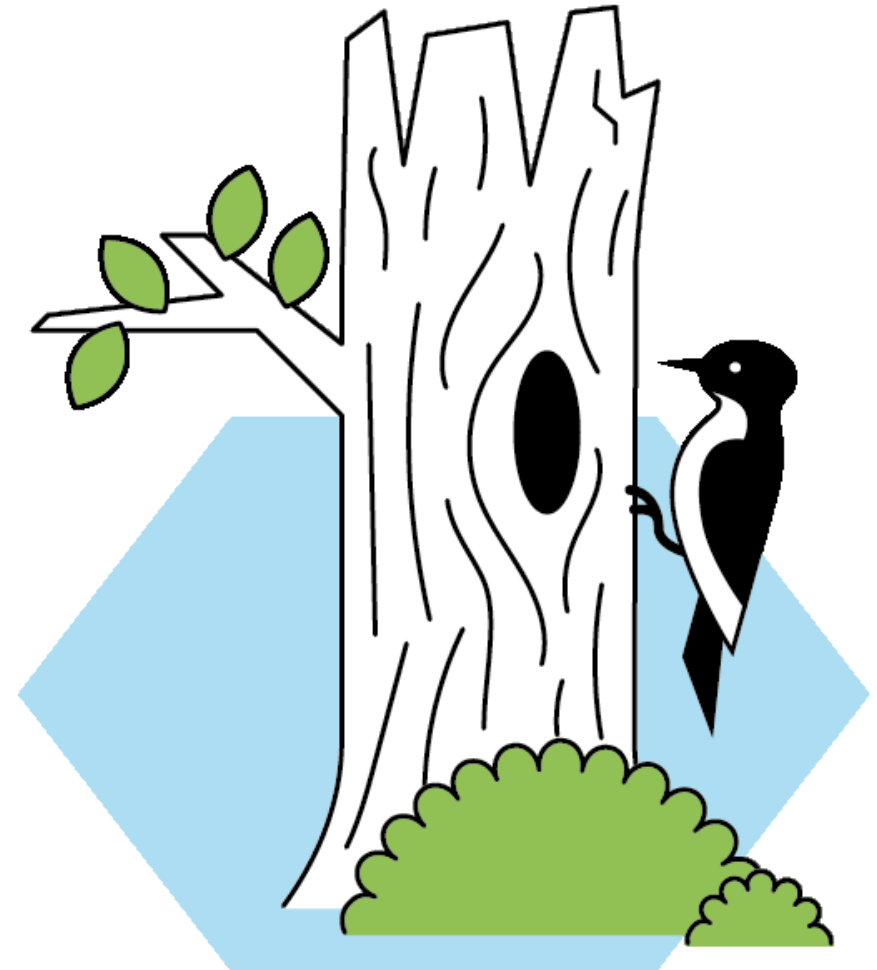
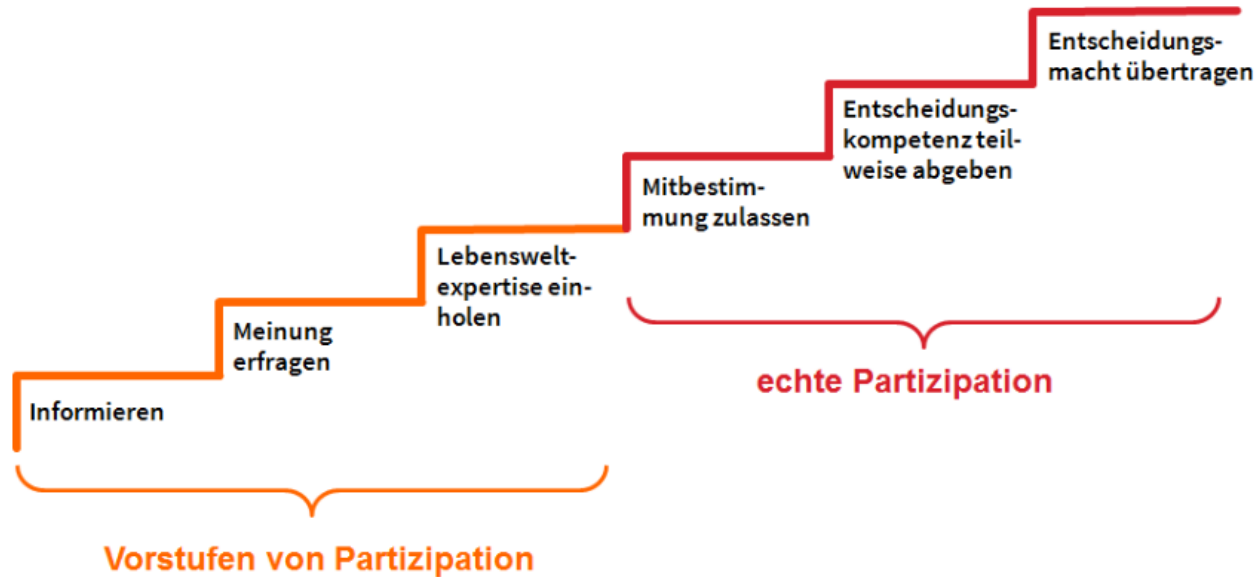


Zeitaufwand
Risiko, nicht vom Fleck zu kommen
Schwierig, alle Perspektiven zu integrieren; Zielkonflikte



Stufen der Partizipation

In welchem Rahmen sollen die betroffenen Institutionen, Organisationen und Personen mitwirken können?



Partizipation konkret

Herausforderungen
erkennen



Grundsätze festlegen



Wirkungsziele
definieren



Handlungsprioritäten
identifizieren





Beispiel Strategie Waldbiodiversität 2030



Erarbeitung der Strategie I

1. Phase: strategische Eckpfeiler

Workshops mit: Umweltverbänden,
Forstbetrieben/Waldbesitzenden,
kantonalen Fachstellen und
Wissenschaft

→ daraus:
kantonale Handlungsgrundsätze,
Zielwerte, Wirkungsmodell





Erarbeitung der Strategie II

2. Phase: Handlungsprioritäten

Workshops zu:

- Reservate
- betriebliche Perspektiven
- Arten- und Lebensraumförderung.

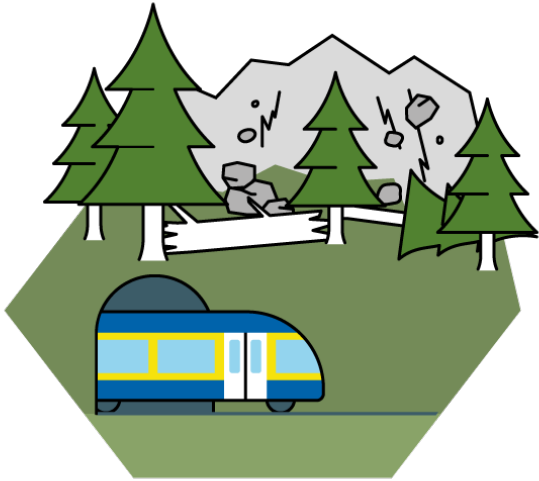
→ daraus: regionale Handlungsschwerpunkte,
Entwicklungsprioritäten für Förderprodukte,
Finanzierungsstrategie

Die Strategie hält für die Förderung der Biodiversität fest:

- Handlungsgrundsätze
- Zielwerte für die nächsten 10 Jahre
- Geografischer Fokus & regionale Handlungsschwerpunkte
- Wirkungsmodell mit Wirkungszielen und Leistungen
- Definition und Massnahmen der Förderprodukte



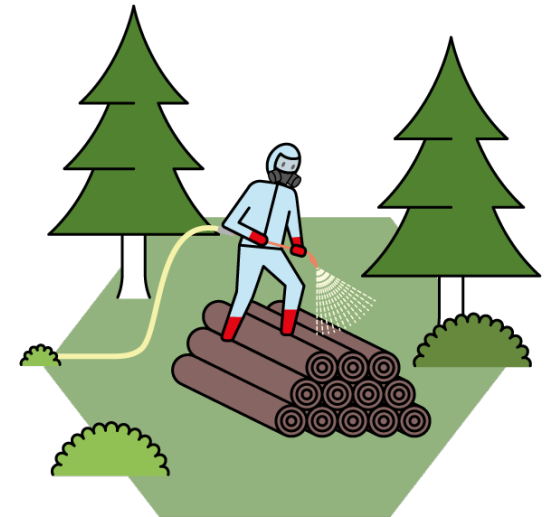
Weitere partizipativ erarbeitete Strategien



Strategie Schutzwald

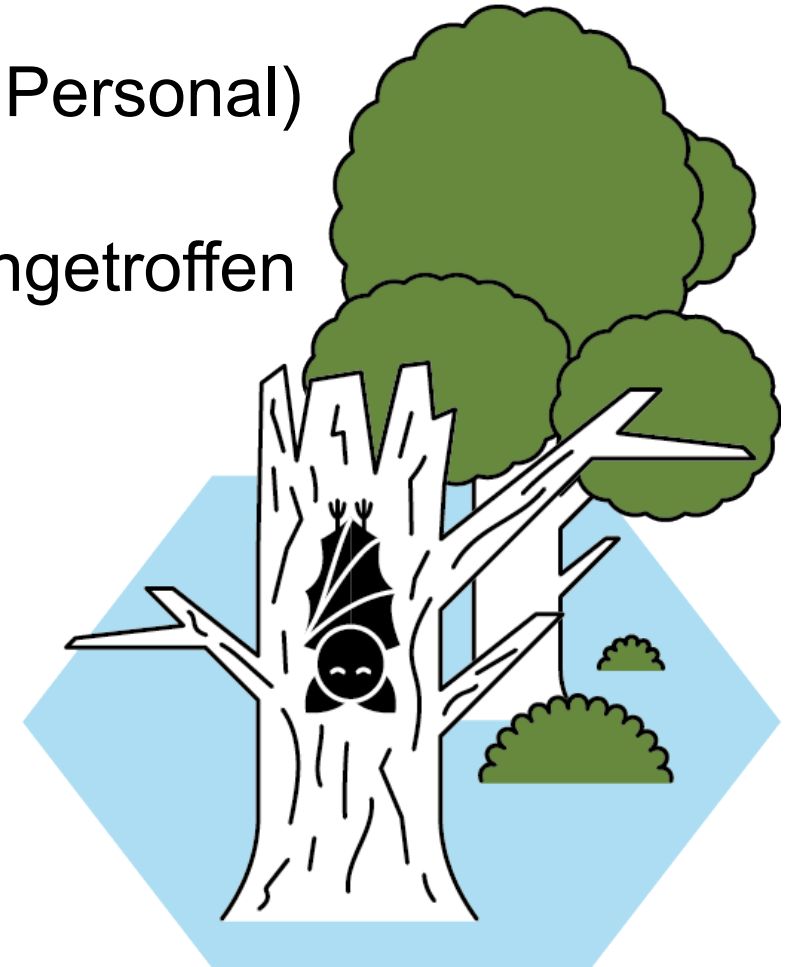
Gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren der Schutzwaldpflege

Strategie Pflanzenschutzmittel
Gemeinsam mit Vertretungen der Wald- und Holzwirtschaft, Waldbesitzervereinigung und Umweltorganisationen



Fazit aus Partizipationsprozessen

- Zu Beginn mehr Ressourcenaufwand (Zeit und Personal)
- Akzeptanz seitens Praxis: verstärkt Wirkung
- Sackgasse wegen Interessenkonflikten nicht eingetroffen
- Vielfalt an Kompetenzen gewinnbringend





Kanton Bern
Canton de Berne

Waldökonomisches Seminar, 6. November 2023

Danke für Ihr Interesse!
Gibt es Fragen?

Anja Simma
Co-Leiterin Amt für Wald und Naturgefahren Kanton Bern